

Der Gesellschafter.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

N^o 93.

Erscheint wöchentlich 3 mal: Dienstag, Donnerstag und Samstag, und kostet vierteljährlich hier (ohne Trägerlohn) 80 \mathcal{M} , in dem Bezirk 1 \mathcal{M} — 4, außerhalb des Bezirks 1 \mathcal{M} 20 \mathcal{M} , Monatsabonnement nach Verhältnis.

Samstag den 10. August

Insertionsgebühr für die 1spaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift bei einmaliger Einrückung 9 \mathcal{M} , bei mehrmaliger je 6 \mathcal{M} . Die Inserate müssen spätestens morgens 8 Uhr am Tage vor der Herausgabe des Blattes der Druckerlei aufgegeben sein.

1889.

Am t l i c h e s.

Bekanntmachung der K. Zentralstelle für die Landwirtschaft, betr. die Abhaltung einer Prüfung im Hufbeschlag an der K. Tierarzneischule in Stuttgart.

Für Schmiede, welche die in Artikel 1 des Gesetzes, betreffend das Hufbeschlaggewerbe, vom 28. April 1885, vorgeschriebene Prüfung im Hufbeschlag erstehen wollen, findet vom 3.—5. Oktober d. Js. eine Prüfung an der K. Tierarzneischule in Stuttgart statt.

Diejenigen Kandidaten, welche diese Prüfung erstehen wollen und sich nicht an dem zur Zeit stattfindenden Lehrkurs an der Tierarzneischule beteiligen, haben das Gesuch um Zulassung zu der Prüfung bis spätestens 11. September d. J. bei der Direktion der Tierarzneischule anzubringen.

Bedingung für die Zulassung zur Prüfung ist der Nachweis der mit Erfolg bestandenen Lehrzeit im Schmiedehandwerk und einer zweijährigen Thätigkeit als Schmiedegelle, wobei die Zeit der Beschäftigung im Hufbeschlag besonders angegeben sein muß. Die urkundlichen Nachweise hierüber sind mit dem Zulassungsgesuch vorzulegen.

Stuttgart, den 31. Juli 1889.

Werner.

N a g o l d.

An die Ortsvorsteher, Gemeinderäte und Verwaltungsaktuarien des Bezirks, die Vornahme der Steuerabrechnungen pro 1888/89 betreffend.

Gemäß der Verfügung vom 18. Feb. 1828 (I. Ergänzungsband zum Regierungsblatt S. 198 ff.) ist dem Oberamt anzuzeigen, daß die Steuerabrechnungen gemacht und daß diejenigen Steuerpflichtigen, welche mit ihren Schuldsigkeiten im Rückstand geblieben sind, vorgeladen und durch die Gemeindepfleger und Ortsvorsteher zur Entrichtung ihrer Schuldsigkeiten veranlaßt wurden. Sollten sich Rückstände ergeben, welche nicht sofort beigetrieben werden können, so darf zu Folge des Circular-Erlasses vom 2. Juni 1837 die Steuerabrechnung nicht abgeschlossen werden, vielmehr sind die Rückstände von dem Gemeindepfleger oder Verwaltungsaktuar zu verzeichnen und dem Oberamt zur weiteren Verfügung anzuzeigen.

Hienach haben sich die Ortsvorsteher, Gemeindepfleger und Verwaltungsaktuarien zu richten und sind sowohl die Verzeichnisse über die Steuer-Ausstände pro 1. April 1888/89 als auch über die Rückstände von sonstigen Gemeindecinküften spätestens

bis 1. Sept. d. Js.

hierher vorzulegen.

Den 6. August 1889.

K. Oberamt. Dr. Gugel.

N a g o l d.

An die Stiftungsräte.

Unter Bezugnahme auf die Verfügung der K. Ministerien des Innern und des Kirchen- und Schulwesens, betreffend die Auscheidung des Kirchengemeindevermögens in den evangelischen Kirchengemeinden, vom 10. Juli 1889 — Staatsanzeiger Nr. 164 —, und auf die Ministerialverfügung zum Vollzug der die Auscheidung des Kirchengemeindevermögens ordnenden Art. 30—49 des Gesetzes vom 14. Juni 1887, betreffend die Vertretung der evangelischen Kirchengemeinden und die Verwaltung ihrer Vermögensangelegenheiten, vom 25. März 1889, § 1 flg. (Regierungsblatt Seite 65) gehen den Stiftungsrä-

ten mit der heutigen Post die gemäß dem Erlaß der K. Ministerien des Innern und des Kirchen- und Schulwesens vom 19. November 1887, Ziffer 1 und der Anlage A desselben (Amtsblatt des K. Ministeriums des Innern Nr. 32 und Amtsblatt des K. evangel. Konsistoriums und der Synode Nr. 421) gefertigten, ergänzten und berichtigten Darstellungen je ohne besonderes Begleit Schreiben zum Zweck der weiteren Behandlung zu. Hienach haben die Stiftungsräte die Darstellungen sofort unter Vergleichung mit den Akten der Stiftungsverwaltung einer genauen Prüfung zu unterziehen und sich darüber zu erklären, ob sie richtig und vollständig erfunden worden seien. Wenn sie zu beanstanden gefunden werden, sind die ergänzenden, bezw. berichtigten Angaben beizufügen.

Auf Grund der anerkannten und nötigenfalls vervollständigten und berichtigten Darstellungen haben die Stiftungsräte nach Maßgabe der Art. 30—49 des Gesetzes vom 14. Juni 1887 die Vorschläge über die Auscheidung der Stiftungen und die Auseinanderetzung in Betreff des Stiftungsvermögens zu machen und nebst den Darstellungen dem gemeinschaftlichen Oberamt spätestens

bis 1. Sept. d. Js.

vorzulegen.

Befinden sich ausnahmsweise in einer Gemeinde teils für kirchliche, teils für andere Zwecke bestimmte Stiftungen, welche in der Verwaltung der Ortsarmenbehörde stehen, (Art. 31 Abs. 1 und 2), so ist es Obliegenheit der Ortsarmenbehörde, diese Stiftungen zu beschreiben und nach Art. 31 Abs. 1 und 2 die entsprechenden Vorschläge zu machen. Die Stiftungsräte werden deshalb beauftragt, wenn Fälle dieser Art vorliegen, die Ortsarmenbehörden zur Fertigung einer Beschreibung der fraglichen, in ihrer Verwaltung stehenden teilweise kirchlichen Stiftungen und Stellung der bezüglichen Anträge zu veranlassen und sodann diese Anzeigen der Ortsarmenbehörden mit denjenigen der Stiftungsräte selbst dem gemeinschaftlichen Oberamt vorzulegen.

Die Vorschläge der Stiftungsräte, welche, wie diejenigen der Ortsarmenbehörden nach gutachtlicher Vornahme der Bürgerausschüsse zu machen sind, erfolgen anschließend an die Rubriken der erwähnten Beilage in der Ordnung der §§. 2—13 der Ministerialverfüg. vom 25. März 1889 Rgbl. S. 67—75.

Den 8. August 1889.

K. gem. Oberamt. Dr. Gugel. Schott.

N a g o l d.

An die Ortsvorsteher, betreffend die Versicherung der Flurarten, Primärfataster und Fortführungsakten gegen Feuergefahr.

Die Ortsvorsteher werden angewiesen, binnen 8 Tagen zuverlässig anher zu berichten, ob, resp. wie hoch die vorgenannten Objekte gegen Feuergefahr versichert sind.

Den 9. Aug. 1889.

K. Oberamt. Dr. Gugel.

In das evang. Seminar in Tübingen sind u. A. aufgenommen worden: Grunsky, Karl, Sohn des Pfarrers in Mödingen, O.A. Herrenberg, Schöttle, Albert, Sohn des Kaufmanns in Gshansen, O.A. Nagold.

Zum Studium der evang. Theologie außerhalb des Seminars wurden a. A. ermächtigt: Ringer, Karl, Sohn des Kaufmanns in Gshansen, O.A. Nagold, Weiskopf, Sohn des Pfarrers in Gshansen, O.A. Nagold, Weiskopf, Sohn des Schullehrers in Freudenstadt.

Die erledigte evang. Helferstelle in Liebenzell wurde dem Stadtdiener Karl Dieterle in Heidenheim übertragen.

Tages-Neuigkeiten.

Deutsches Reich.

Oberhaugstett, 3. Aug. Dieser Tage hat hier eine dem Bauern Hanselmann gehörige Kuh ein Kalb mit 6 Füßen zur Welt gebracht. Das Tier steht aber nur auf 4 Füßen, die beiden anderen hängen an dem besonders gearteten hinteren Körpertheil, oder eigentlich von einem Zuwachs desselben, schlaff herab. Das Kalb ist übrigens sehr munter und saugt kräftig.

In Reutlingen wurde am Dienstag die Wiederkehr des vor hundert Jahren in dieser Stadt geborenen deutschen Volkswirtes Friedrich List in würdiger Weise begangen. List war der erste Apostel des Schutzzolles in Deutschland, für welchen er in Wort und Schrift auf das Eifrigste eintrat. List's materielle Verhältnisse waren in der letzten Zeit seines Lebens wenig erfreuliche, sie führten auch zu seinem Tode durch Selbstmord.

Stuttgart, 6. August. Das Preisgericht der Schulausstellung hat nach einer vorläufigen Zusammenstellung ca. 250 I., 600 II. und 1400 III. Preise beschlossen. Die I. Preise bestehen in 1 Medaille und 10 \mathcal{M} in Gold, die II. Preise in 1 Medaille nebst Diplom, die III. Preise in 1 Belohnungsdiplom.

Smünd, 6. Aug. Ein 12jähriger Knabe, welcher von seiner Mutter eine wohlverdiente Züchtigung erhielt, weil er Geld unterschlagen hatte, erhängte sich in einem nahen Walde.

Plochingen, 6. Aug. Heute Abend gegen 7 Uhr wurde im Gasthof zur Sonne dahier die Richte des Besitzers, ein Mädchen von 24 Jahren, durch junge Leute, welche trotz mehrfacher Warnung mit Schießwaffen hantierten, aus Unvorsichtigkeit erschossen. Die Thäter ergriffen sofort die Flucht, wurden aber noch durch zwei hiesige Landjäger eingeholt.

Wie aus München und Fürth berichtet, sind dort die sozialdemokratischen Versammlungen auf Grund des Sozialistengesetzes verboten worden, welche den Zweck haben sollten, einen Bericht über den Pariser sozialrevolutionären Kongreß zu erstatten, auch sind in Gotha, Wiesbaden, Ludwigsburg die zum gleichen Zweck einberufene Versammlungen untersagt worden.

München, 7. Aug. Die Familie des Kaufmanns Emil König hatte am Montag mittags Schwämme genossen, welche König selbst tags zuvor bei einem Ausflug gesammelt hatte. In der Nacht auf Dienstag erkrankten Mann, Frau, fünf Kinder und das Dienstmädchen. Heute nachmittag sind zwei der Kinder gestorben. Die Magd wurde in das Krankenhaus verbracht; die übrigen Familienmitglieder sind noch bedenklich erkrankt.

Auch die bayerischen Kavallerieregimenter erhalten jetzt Lanzen. Zuerst hat das 2. schwere Reiterregiment in Landsbut diese Waffe erhalten.

Der Schah von Persien wird Ende dieser Woche in Baden-Baden ankommen und im dortigen Schlosse absteigen, um sich von den Strapazen der englischen und französischen Festtage etwas zu erholen. Am den 20. August wird seine Ankunft in Wien erwartet, wo ihn der Kaiser Franz Joseph persönlich empfangen wird.

Börsch, 6. Aug. Unter großer Beteiligung der Bevölkerung fand heute die Einweihung des Denkmals für die am 6. August 1870 gefallenen Bayern statt. Aus Bayern und Rheinland waren

K. Württ. Amtsgericht Nagold.

Steabrief

ergeht gegen den am 18. Januar 1871
geborenen Metzgerburischen

Christian Wiedmaier,

Sohn des Metzgers und Viehhändlers
Gottlob Wiedmaier von Nagold, zu-
legt in Arbeit zu Straßburg im Elsaß,
gegen welchen wegen Betrugs das
Hauptverfahren vor dem K. Schöffens-
gericht hierelbst eröffnet ist, wegen
Fluchverbots.

Derselbe ist in das hiesige Amtsge-
richts-Gefängnis einzuliefern.

Den 8. Aug. 1889.

Amtsrichter.

Carl Lehmann.

Revier-Prokur.

Stammholz-Verkauf.

Am Samstag den 17. August,
vormittags 9 Uhr

auf dem Rathaus in Calw aus
Ottenbronnerberg Abt. Pflanzschule;
Lützenhardt Abt. Pflanzgarten und
Bodenhart Abt. Muckwies, Hölzgrund
und Wardenhalde: 1031 St. Nadelh.-
Langholz mit 785 Fm I. Cl., 348
Fm. II. Cl., 486 Fm. III. u. IV. Cl.
und 194 St. Nadelh.-Sagholz mit 98
Fm. I. Cl. und 84 Fm. II./III. Cl.

Revier-Feldgrafenweiser.

Brennholz-Verkauf.

Am Freitag den 16. August,
vormittags 10 Uhr

im „Hirsch“ in Grömbach aus den
Staatswäldungen Leimengrub, Leimen-
wald, Hubenteich und Hezwinkel:

19 Klaumeter buchene Scheiter und
Anbruch, 75 Nm. Nadelholz-Scheiter,
5 dto. Prügel, 549 Nm. dto. Anbruch
u. 338 Nm. tann. Brennholz.

Die unterzeichnete Stelle bedarf
ca. 300 Cbm. reinen

Flußsand.

Efferte, nebst einer Probe, sind fran-
kirt, mit der Preisangabe pro Cbm.,
freco, verladen nächste Eisenbahnstation
einzufenden bis spätestens 17. August
an K. Betriebsbauamt
Döblingen.

Nagold.

Ziegel, Backsteine & Glucker

sind wieder vorrätig in
RAUSER's Ziegelei.

Nagold.

!!!Anzeige!!!

Nächsten Dienstag den
13. d. Mts. schlage ich
Magfamen für
Kunden.

Fr. Kentschler jr.

Nagold.

Bis 1. Oktober d. Js. sind gegen
gute Sicherheit

2000 M.

auszuleihen; von wem? — sagt
die Redaktion.

Amtliche und Privat-Bekanntmachungen.

Luftkurort Nagold.

III. Kurliste.

Frau Baitmann aus Ehlingen, Frau Kaufmann Bann von Böwenstein,
Herr stud. theol. Bergfeld von Tübingen, Herr Revisor Bohn mit Frau Ge-
mahlin aus Stuttgart, Herr R. Casport, Versicherungsbeamter mit Frau Ge-
mahlin aus Ulm, Herr Conditor Cumberger aus Bodnang, Herr Lehrer
Dietrich von Schramberg, Herr Missionar Friz mit Familie aus Stuttgart,
Herr Apotheker Gailer von da, Herr Rudolf Hardt von da, Herr Lehrer Red
von Cannstatt, Fräulein Lydia Koch von Kirchheim, Herr Zahlmeister Mahn-
hardt mit Frau Gemahlin und Fräulein Tochter aus Stuttgart, Fräulein Al-
wine Müller aus Eningen, Herr Lehrer Müller von Großbottwar, Herr
Oberstleutnant a. D. Freiherr v. Dittmann mit Frau Gemahlin und 2 Fräu-
lein Töchter aus Wiesbaden, Herr Heinrich Ringer, Wagenfabrikant mit Frau
Gemahlin aus Stuttgart, Herr Privatier Carl Roemer mit Frau Gemahlin,
Söhnen und Töchterchen aus Budapest, Herr Kaufmann Steinhilber von
Bodelshausen, Herr Bildhauer Wagner mit Sohn aus Ehlingen, Fräulein
Elisabeth Wikmann aus Stuttgart.

Seminar Nagold.

Nächsten Sonntag, den 11. d. Mts.,

mittags halb 4 Uhr

ist in der Kirche ein

Conzert,

wozu jedermann freundlich eingeladen wird.

Eintritt (zum Besten der Hagelbeschädigten) nicht unter 20 Pfg.

Nagold, 6. August 1889.

K. Seminarrektorat.

Nagold.

Anfertigung von
Zimmermalerei
jeder Art,

sowie

Firmaschilder
in eleganter &
schwungvoller
Ausführung billigst.

F. A.

Barth,

Maler & Lackier.

Lackierwerkstatt für
Wagen,
Schlitten,
Möbel,

Blechwaren
etc. etc.

Reparatur billigst.

Tübingen.

Maschinen-Ziegelei von Clemens & Decker

empfiehlt

alle Sorten von hohlen u. Vollmetern, sowie Profilsteine,
Drainage-Röhren, Kaminanfäßen, Dachplatten,
insache & Doppelschalziegel, sowie alle Sorten
hochgradige feuerfeste Steine &
Badesenplatten von gebranntem Thon, sowie
schwarzen & weißen Kalk in bester Qualität.

Muster können eingesehen und Bestellungen gemacht werden bei Herrn
Gottfried Walz, Dekonom in Nagold.

Zum Schutze der Winterkleider, wie Pelz, Wolle,
Fischhaut gegen Motten & Schwaben etc. verwende man

nur **Thurmelin!**



Thurmelin ist ein ausbeißendes Pulver
und ohne Gift für Menschen
und Haustiere. Wer zur Vermeidung von
Mäusen, Schwaben, Kuffen, Heuschrecken, Motten
oder Schaben, Fliegen, Ameisen, Aepf. u. Obst-
läusen, Fliegen, Raupen, Spinnen u. kein Gift
nicht umsonst anzuwenden will, der kaufe nur Thur-
melin. Nicht Ungeheuer, das mit einem Witz
den Thurmelin in Wert bringt, sondern, wird durch
Anwendung des Saugröhrens sicher getödtet.
Das Thurmelin ist aus in Florenz zu 50 Pf.
60 Pf., 1 M., 2 M. u. 4 M. Patent-Spritzen hier
zu 50 Pf. mit genauester Gebrauchsanweisung
zu beziehen

in Nagold bei Heinrich Lang; in Calw bei Emil Georgii.

Nagold.

Ein Bäckergefelle

kann sofort eintreten bei
Bäcker **Wagner.**

Nagold.

Pederreibriemen,

Näh- & Bänderriemen

empfehle zu billigsten Preisen
Kaufser, Sattler.

Nagold.

Zur Vereitung eines
gesunden vorzüglichen

„Mostes“

empfehle ich die nötigen Artikel billigst.
Vorschrift zur Vereitung gratis.

Heh. Lang, Conditor.

Nagold.

Wegen baulicher Veränderung ist in
ganz gutem Zustande

1 Schaufenster

samt „Rouleauladen“,
sowie mehrere ältere gewöhnliche Fen-
ster & Läden billig zu verkaufen
durch **Friederike Schuon, Wwe.**

Das bedeutendste und
rühmlichst bekannte

Bettfedern-Lager

Harry Unna in Altona bei Hamburg

versendet tollfrei gegen Nachnahme (nicht
unter 10 M.) gute neue

Bettfedern für 60 S das Pfund,
vorzüglich gute Sorte 1,25 S,
prima Halbdaunen nur 1,60 S,
„Gonzdaunen“ nur 2,50 S.

Verpackung zum Kostenpreis. — Bei Ab-
nahme von 50 S 5% Rabatt. — Um-
tausch bereitwillig.

Prima Inlettstoff doppeltbreit zu ei-
nem großen Bett (Decke, Unterbett,
Kissen und Püßl).

zusammen für nur 11 M.

Sculein Rattentod

von Apotheker Wasmuth,
sicherstes, giftreies Mittel zur Vertil-
gung von Ratten, laut Zeugnissen
erprobt, in Dosen à 50 S und M 1
— und M 3 — empfiehlt

Sch. Gauß in Nagold.

Nagold.

Zwei Würfe

Milch- schweine

hat zu verkaufen
Gottlob Schweitler, Bäcker.

Man verlange ausdrücklich
Patentspritzen

weiche meistentheils Vorzüge vor den gewöhn-
lichen Spritzen haben: Sie sind bequemer zu führen,
funktionieren durch die im Innern befindliche Heber-
pumpe, nicht spritzeln und sind dauerhaft.

in Nagold bei Heinrich Lang; in Calw bei Emil Georgii.



Nagold.

Cannstatter & Heilbronner Loose
à 1 Mark bei
Heinrich Müller.

E b h a u s e n.
Unterzeichneter sucht zum sofortigen Eintritt einen jüngeren, geordneten

Bierbrauer,
oder würde er einen kräftigen
Jungen
aus einer geordneten Familie
in die Lehre nehmen.
Jacob Euk & S. Vamm."

Tagelöhner-Geuch.

2-3 tüchtige Tagelöhner, womöglich
Waldarbeiter, werden bei gutem Lohn
auf dauernde Arbeit eingestellt von
Johs. Speer, Witwe,
Sägewerk
Pforzheim.

Cocosnuzbutter
empfiehlt billigst
H. Lang, Conditior, Nagold.

Red Star Line
Roths Stern Linie
König. Belg. Postdampfer von
Antwerpen
nach
Philadelphia
Schnelle Fahrten, gute
Verpflegung, billige Preise.
Auskunft erteilen:

von der Becke & Marsily, Antwerpen
Schmid & Döhlmann in Stuttgart,
E. W. Koch in Heilbronn,
Gustav Heller in Nagold.
Apotheker Th. Nörpel in Wildberg.

Hauptgewinne
Danz: M. 20,000, 1 Pferde-Örgel,
M. 10,000 etc. 4 Schone n. Wagen,
Viel. aller Art.
Heilbronner Cannstatter
Geld-Lotterie. Volksfestlose.
Ziehung: 30. Oct. Ziehung: 30. Sept.
Jedes Los 1 M., bei mehr Rabatt.
Zu haben b. d. Generalagentur
Eberhard Felzer, Stuttgart
u. d. bekannt. Verkaufsstellen.
Technicum Mittweida
— Maschinen —
a) Maschinen-Ingenieur-Schule
b) Werkmeister-Schule.
— Vorkursus frei. —

Landwirtschaftl. Bezirks-Verein
Nagold.

Bei der am 22.—30. September d. Js zu Stuttgart in Verbindung mit der
Hauptversammlung „Deutscher Pomologen und Obstzüchter“ stattfindenden
Allgemeinen Ausstellung

werden Preise verteilt:
1) für Obst,
2) für Obstbäume,
3) für Obstzeugnisse (gedörrtes Obst, Most, Beerwein, Brantwein),
4) für Maschinen und Geräte, Obstverpackungsarten,
5) für wissenschaftliche Arbeiten,
6) für Gemüse, Speisefertigkeiten, Konserven etc.
Die Vereinsmitglieder werden zur Bestingung dieser Ausstellung einge-
laden mit dem Bemerken, daß die Anmeldungen bis 15. August d. Js.
zu erfolgen haben.
Nagold, 1. August 1889.

Der Vorstand des landwirt. Bezirksvereins:
Dr. Gugel.

Gewerbeverein Nagold.
Einladung.

Am Sonntag d. 11. und Montag d. 12. August d. Js. findet in
Stuttgart die
Wanderversammlung des württ. Gewerbevereins statt.
(Bestand der Verhandlungen vorm. 9 Uhr im Stadtgarten-Saale.)
Zur Beteiligung werden die Vereinsmitglieder mit dem Bemerken einge-
laden, daß Gelehrtheit geboten ist, die Lehrlingsarbeiten- und Fortbildungs-
Schulausstellung gleichzeitig zu besuchen und daß bei Beteiligung von 30
Mitgliedern das einfache Jahrbillet zu freier Rückfahrt berechtigt. Anmel-
dungen zum Besuch am Montag wollen spätestens bis Samstag Abend 6 Uhr
bei **Wittler Gauthier** gemacht werden.
Nagold, den 9. August 1889.

H. A.: Sekretär **H. Schuster.**

Nagold.
Dr. Gmelin
wohnt von heute ab im
Metzger Weber'schen Hause,
gegenüber der **Zaiser'schen** Buchhandlung.

Nagold.
Kunst-Anzeige!
Die Familie Knie wird
— Sonntag den 11. August —
ihre letzte Kunstvorstellung
auf dem kleinen und hohen Seil geben.
Zum Beschluß wird **Franz Knie** jun. seine alte 99jäh-
rige Großmutter auf das hohe Seil hinauf- und herunter-
tragen.
Der Anfang ist nachmittags 1/4 4 Uhr. Schauplatz bei
der „Post.“
Es ladet ein hiesiges und auswärtiges Publikum ergebenst ein
Franz Knie mit Familie.

Jeder Husten
erschüttert und greift die Athmungs-
organe an, auf deren regelmäßiger
Function der Organismus beruht; bei
Nichtbeachtung sind leicht ernste Hals-
und Brustkrankheiten die Folgen.
Alle an Husten u. Heiserkeit Leiden-
den sollten diese daher im Keime zu
hindern suchen, wobei die
Stollwerck'schen
Brust-Bonbons
treffliche Dienste leisten.
In versiegelten Packetchen zu 40 u.
25 Pfg. vorrätig
in Altensteig b. C. Birghard, Cond.
in Wildberg bei Adol. Köhler.

Wildberg.
Bei mir sind jederzeit **gut erhal-
tene, gebrauchte**
Oefen
jeder Gattung,
sowie eiserne &
sturzerne Aufsätze
um billigen Preis dem Verkauf aus-
gesetzt.
Gottlieb Reutter,
Hafner.
Frachtbriele
bei **G. W. Zaiser.**

Neue holl.
Voll-Häringe
I. Qual. pur Milchener,
Sardinen in Oel,
Sardellen, Capern,
russ. Sardinen, fein marin.
empfiehlt **H. Gauß, Nagold.**

Haustrunk!
Wird ein
wirklich
kräftiges
u. gesun-
des Hau-
strunk be-
reiten
will, der
laß sich
für nur
M. 2.25.
freo. die
nötigen
Sub-
stanzen
von Apotheker **Harimann, Steckborn**
(Schwabisch-Lemmings (Bad.) kommen.
Die Sub-
stanzen
sind
vollstän-
dig zu
100 Lit.
zu wren.
Kostet od.
1.00.
Oben aus.
Kleinere
haben Ma-
ker laut
maßlich.
Kongula.
jedes Em-
physem
darüber
bedient
von Apotheker **Harimann, Steckborn**
(Schwabisch-Lemmings (Bad.) kommen.
Langsam liegen in der Apotheke.
Nur Nicht auf u. stehen nach
große u. kleine zu bestellen.

Si verlangen in:
Nagold: H. Gauß.
Tübingen: G. S. Schneider.
Fernbach Stuttgart:
Apoth. Schrader.

9 Tage.



Mit den neuen Schnelldampfern des
Norddeutschen Lloyd
kann man die Reise von
Bremen nach Amerika
in 9 Tagen
machen. Ferner fahren Dampfer des
Norddeutschen Lloyd
von **Bremen** nach
Ostasien
Australien
Südamerika

Näheres bei dem General-Agenten
Johs. Rominger,
Stuttgart,
oder dessen Agenten:
Gottlob Schmid, Nagold,
John G. Koller, Altensteig,
Ernst Schall, Calw, am Markt.

Die **G. W. Zaiser'sche**
Buchdruckerei
fertigt
Visitenkarten
in schönster und
solidester Ausfüh-
rung von 1 Mark an
das Hundert.

Gestorben:
Den 9. Aug.: **Justine, Ehefrau** des
† Grüniger, gewes. Kochs, 82 J.
8 Mt. 24 Tag alt. Beerdigung den
11. Aug., nachm. 3 Uhr.